



Freitag, 28. Juni 2024

WOCHENBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON AURORA, PAYSANDÚ, URUGUAY, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS

Möge dein Herz in Frieden sein, Mein Kind, denn du hast den Weg der Vereinigung mit Gott bereits kennengelernt, du hast gelernt, dich mit Ihm zu versöhnen und die Herzen deiner Geschwister in aller Welt mit dir zu nehmen.

Möge dein Herz in Frieden sein, Mein Kind, denn du kennst den Weg zur Hingabe und zum Dienst bereits, du weißt, wo du zu gehen hast, um dich nicht in den Versuchungen der Welt zu verlieren, du weißt, was in den Zeiten des Übergangs zu tun ist: nur beten, lieben und dienen.

Möge dein Herz in Frieden sein und nicht erlauben, dass die Verwirrungen dieser Zeit auch dein Inneres verwirren. Konzentriere dich auf das in diesem Augenblick einzig Notwendige: alles zu sein, was du gelernt hast. Lege dein Bewusstsein und deine Energie auf die einzige und essenzielle Mission, dich wie einen Stift in den Händen Gottes zu halten, mit dem Er die Geschichte der Menschheit und den Triumph Seines Herzens aufschreiben wird.

Halte dein Herz in Frieden und fürchte die Prüfungen nicht, die auf die Menschheit zukommen. So wie du hierher gekommen bist, so geh weiter und du wirst aus deinem Herzen die Werkzeuge auftauchen sehen, die notwendig sind, um mit jeder Situation umzugehen, wenn die Zeit da ist.

Verlange keine Vollkommenheit von dir, aber sei beharrlich und suche die Beständigkeit im innigen und tiefen Dialog mit Gott, suche Augenblicke der Stille und Momente der Dankbarkeit, in denen du würdigen kannst, was alles du bisher erhalten hast und wie der Blick des Schöpfers trotz allem immer über deinem Herzen war.

Richte deine Aufmerksamkeit nicht auf das Elend der anderen. Sei vielmehr täglich Beispiel der Beharrlichkeit und der Umwandlung, mache deinen Teil und sei besser in allem, was du kannst, damit die Gabe der Hingabe und des Dienstes, der Nächstenliebe und der Liebe sich in dir vervielfacht und damit deine Umwandlung zum größten Instrument der Heilung für das Elend der anderen wie auch für dein eigenes wird.

Schaue nicht auf die Welt mit Furcht oder Verurteilungen. Projiziere vielmehr den Göttlichen Gedanken in deinen Blick, die Absicht, die Gott hatte, als Er jedes Detail des Lebens erschuf, und denke nur, dass trotz der Unvollkommenheiten und Irrwege diese Absicht sich irgendwo im Inneren der Geschöpfe verbirgt. Versuche sie zu finden.

Paktiere nicht mit dem, was nicht mehr Teil deines Weges ist, indem du das, was in dir noch danach strebt, weltlich zu sein, als Brüderlichkeit ausgibst. Verstehe den Augenblick und den Punkt, an dem sich dein Nächster befindet, aber nimm auch Rücksicht darauf, wo du sein musst, was du nicht mehr tun oder zum Ausdruck bringen sollst, weil es dir nicht mehr entspricht. Möge es dir also weder an Liebe noch an Verständnis mangeln, doch möge es dir auch nicht an Übereinstimmung mit deinem eigenen Geist und dem Geist Gottes mangeln, der in dir wohnt.



Erinnere dich jeden Tag daran, dass du ein Tempel Gottes bist, eine Wohnstätte Seines Herzens, ein Träger Seiner Absicht. Und möge diese Wahrheit stärker in dir sein als jede menschliche Illusion, die dein Bewusstsein zu dem hinneigen lässt, was unreal ist.

Erinnere dich immer daran, dass Ich dein Vater und Freund bin, dass Ich mit dir gehe, denn dies ist der Höhere Wille. Möge Meine väterliche Liebe dich stärken und erneuern.

Wisse, dass Ich dich in der Stille immer begleiten werde. Bete mit dem Herzen und du wirst Meine göttliche Antwort in deinem Inneren fühlen.

Der dich liebt und dich segnet,

Dein Vater und Freund,

Der Keuscheste Heilige Josef